

NRW Seiteneinstieg Grundschule mit Übersetzerstudium

Beitrag von „wieder_da“ vom 20. Mai 2021 10:04

LehrerInnen ohne fachliches und didaktisches Wissen in Mathe und Deutsch sind mit Sicherheit von Nachteil für die SchülerInnen und bei den Seiteneinsteigern in NRW (ich zähle dazu) ist das in der Regel weder vorhanden noch wird es im Rahmen der einjährigen Pädagogischen Einführung vermittelt.

Ich würde das jetzt aber nicht Schnepfilein zum Vorwurf machen. NRW hat eine hervorragende Ausbildung von Seiteneinsteigern in die Sek 1/Sek 2, ganz ähnlich dem Referendariat. Zurzeit versäumt man leider die Chance, die Seiteneinsteiger auch für die Grundschule entsprechend nachzuqualifizieren. Auch die Eingangsvoraussetzungen sind an der Grundschule (zu) niedrig gesetzt, gerade mit Blick auf den späteren Schulalltag mit Unterricht in drei, vier, fünf, sechs Fächern. Daher *ist* vieles Learning by doing. Das ist während der ersten ein, zwei, drei Jahre nicht schön für die Seiteneinsteigerin und auch nicht für die Schülerinnen, aber wie gesagt: Das liegt am System, nicht an den Seiteneinsteigern.

Unterm Strich heißt es für die Schulen natürlich auch nicht *Seiteneinsteiger oder eine voll ausgebildete Lehrerin* sondern *Seiteneinsteiger oder erstmal, vielleicht auf Jahre, gar keine neuen Kollegin*.